

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heit und Energie eine äusserst gefährliche Arbeit ausgeführt und hiedurch eine Zerstörung des Bahnkörpers vermieden. Soweit der Bericht des Augenzeugen. Hiezu können wir nur noch bemerken, dass die Wiederherstellung der Anbruchstelle bei Kilometer 6.5 und die Wiederaufführung des Dammes bei Kilometer 3.8 — eine Arbeit, welche schon aus Interessen des Verkehres auf die schnellste Weise durchgeführt werden muss — von dem Oberinspector der k. k. Staatsbahndirection Villach Herrn Otto Fritsch auch der vorerwähnten Firma zur Ausführung übertragen wurde, und gedenkt dieselbe alle diese Arbeiten in dem kurzen Zeitraume von 14 Tagen durchzuführen.

**Oberösterreichischer Baumeisterverschein.** Die k. k. Statthalterei hat den rechtlichen Bestand des „Vereines der Baumeister in Oberösterreich“ mit dem Sitze in Linz nach Inhalt der überreichten Statuten genehmigt.

**Neubau.** Der Inhaber der lithographischen Anstalt Herr Karl Grosser, Fadingerstrasse, lässt durch die Firma Bauer & Fabigan an sein jetziges Haus einen zweistöckigen Neubau aufführen, der folgendermaßen gestaltet sein wird: Das Haus erhält im Tiefparterre, einen grösseren und einen kleineren Druckereiraum, mit elektrischem Betrieb, ebenso in einem Zubau im Hofe, versehen mit Glaseindeckung, einen Raum für die lithographische Druckerei, sowie für Holzlagen. Im Hochparterre wird sich ein Comptoir, ein Zeichensaal und vier Magazinsräume befinden. Im ersten und zweiten Stocke kommen je zwei Wohnungen, bestehend aus Küche, Badezimmer, vier, beziehungsweise zwei Wohnzimmern, sowie den entsprechenden Vorzimmern zur Anlage. Am Dachboden wird eine Hausmeisterwohnung, sowie eine Waschküche untergebracht. Für die nöthigen Closets und für eine ausreichende Ventilation in den Arbeitslocalitäten wurde vorgesehen.

**Spenglerarbeiten.** Die gesammten Spenglerarbeiten zum Neubaue des Administrations-Gebäudes für die k. k. Staatseisenbahn in Linz hat der hiesige Spenglermeister Herr Georg Puchmayer erhalten.

**Bildhauerarbeiten.** Im Atelier des Bildhauers Herrn Franz Stark wurden die beiden Adler, die zur Bekrönung der Attika an der Hauptfaçade des Administrations-Gebäudes der k. k. Staatseisenbahn in Linz bestimmt sind, fertiggestellt, um demnächst an ihre Stelle versetzt zu werden. Die Modellierung geschah nach einem vorzüglich präparierten Original, und werden die beiden Tiergestalten zufolge ihrer Naturtreue und schwunghaften Ausführung bei allen Kennern figuralischer Bildhauerarbeiten Gefallen finden.

**Ambulante Speischütten.** Ein hiesiger Unternehmer beabsichtigt nächstes Jahr während der Bausaison ambulante Speischütten zu errichten, die auf Rollwagen um die elfte Feierungsstunde zu den Neubauten hingeführt werden sollen. In diesen Hütten will der Unternehmer für billiges Geld warme Speisen an die Arbeiter verabreichen, und sich die Bewilligung hiezu von der Polizei und von den Bauunternehmern erwirken. — Wir glauben nicht, dass der Mann seine Rechnung finden würde, noch weniger, dass die Polizeibehörde eine so unappetitliche wandernde Speiseanstalt in unserer Landeshaupt dulden möchte. Um billiges warmes Essen zu bekommen, ist die Volksküche da!

**Vom eisernen Gitterthor beim Museum.** Jetzt, nachdem die beiden Pfeiler, welche das schmiedeeiserne Gitterthor beim Museum flankieren, abgestockt und ausgebessert sind, sieht man, dass es zweckmässiger gewesen wäre,

für die Abtragungs-, Aufstellungs- und Instandsetzungskosten lieber ein neues Steinportal anfertigen zu lassen. Ueber die beiden Adler, welche die Pfeiler bekrönen, machte ein Wiener Bildhauer die spitzige Bemerkung, dass die Köpfe der Thiere eher einer Fischotter als einem Adler gleichen.

**Räumungsarbeiten.** Die k. k. Statthalterei hat die Freimachung der durch das stattgehabte Hochwasser verschotterten Ischler Reichsstrasse im Markte Ebensee beiderseits der zerstörten Kaiserbrücke über den Langbathbach, sowie die Schaffung eines Bachbettes für den gänzlich verschotterten Langbathbach ober- und unterhalb der vorgenannten Reichsstrassenbrücke angeordnet. Auch zu Räumungen bei Mitterweissenbach wird die Beseitigung von circa 20.000 Cubikmeter Schuttmateriale nothwendig. Die Transportdistanz beträgt 400—500 Meter, und bestehen diese Räumungsarbeiten lediglich in der Aushebung des Erd- und Schottermateriales, wobei in Ebensee das Material in den Gmundener See, in Mitterweissenbach aber nach den Angaben des Baubezirksleiters in Gmunden zu deponieren ist. Diese Arbeiten wurden in Accord vergeben und fand die diesbezügliche Offertverhandlung den 27. September bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gmunden statt.

**Rolljalousien.** Wie uns aus Wien mitgetheilt wird, beabsicht eine dortige Rolljalousien-Fabrik in Linz eine Vertretung aufzustellen und ein Musterlager zu errichten.

**Eine exotische Gebäude-Färbelung.** Bekanntlich liess sich der Lackfabrikant Herr Fritz Cantzler nächst seinen Fabriksanlagen in Lustenau eine stockhohe Villa erbauen, die von der Oberösterreichischen Baugesellschaft projectiert und zur Ausführung gebracht wurde. Das Gebäude ist bereits fertig und wartet nur noch auf die Färbelung der Façade, die Herr Cantzler nach dem Muster mehrerer Neubauten in Wiesbaden herstellen lassen will, und die in einer eigenartigen Farbenmischung, die Farbe des Natursteins zu erreichen, sowie in grosser Wetterbeständigkeit bestehen soll. Um dieses Verfahren gründlich kennen zu lernen, sandte der Bauherr auf seine Kosten den hiesigen Maler Herrn Franz Režak nach Wiesbaden, der die Färbelung dort eingehend prüfte, und nach diesem Muster die Façade der vorgenannten Villa demnächst färbeln wird.

**Im Interesse der heimischen Industrie.** Wie wir erfahren, hat der hiesige Grosshändler Herr Wilhelm Hirsch angeordnet, bei seinem Villenbau am Gugl die Arbeiten nur einheimischen Industriellen zu übergeben.

**Landschaftsmalereien.** Herr Architekt Raimund Jeblinger hat im Plane die Wandflächen im grossen Kaffeehauslocale des Jax'schen Neubaues in Urfahr mit Landschaftsmalereien versehen zu lassen.

**Neubau.** Ecke der Volksfest- und Gemeindestrasse lässt sich Herr Sebastian Steinparzer ein dreistöckiges Zinshaus erbauen, das von der Oberösterreichischen Baugesellschaft zur Ausführung gebracht wird. Der Bau wird den Barockstil repräsentieren und comfort eingerichtete Wohnungen enthalten.

### Technische Neuigkeit.

Mitgetheilt vom Internationalen Patentbureau K. Fr. Reichelt in Berlin NW.

**Industrie in Tropenländern.** Der Umstand, dass der grösste Theil unserer Colonien in der tropischen Zone liegt, hat für unsere Industrie eine ganz besondere Bedeutung. Colonien werden erworben, nicht nur um dem